

Liste der Angebote für Weiterbildung

Im Projekt „Integration Innovativ“ nahmen die kommunalen Mitarbeiterinnen am Coaching teil, um auf die Prozessmoderation vor Ort vorbereitet zu sein. Teil des Coachings war ein Modul, das sich die Mitarbeiterinnen nach Eigenbedarf selbstständig zusammengestellt haben. Dafür besuchten sie Seminare, Workshops sowie Tagungen und nahmen an Online-Seminaren teil. Solche Angebote sind kostenfrei oder gegen eine Gebühr verfügbar und bieten die Möglichkeit, in kurzer Zeit von Experten die wichtigsten Informationen und Methoden zu lernen. Die Liste der Angebote sowie Links zu Institutionen finden Sie in der Tabelle unten. Viele Angebote sind von rheinland-pfälzischen Einrichtungen (z. B. Kommunal-Akademie oder Landeszentrale für politische Bildung). Sicherlich lassen sich aber auch auf den Webseiten ähnlicher Institutionen in anderen Bundesländern Angebote zur Weiterbildung im Themenfeld Integration finden.

Institution	Angebot	Link
Kommunal-Akademie Rheinland-Pfalz	Seminare z. B. zu aufenthaltsrechtlichen Themen, Unterbringung von Geflüchteten, Erstorientierung; aktuelles Seminar „Integration von Zugewanderten – Einflussmöglichkeiten der Kommunen“ basiert auf Ergebnissen des Projekts „Integration Innovativ“.	https://www.akademie-rlp.de/
Vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.	Seminare wie z. B. „Erstellung und Fortschreibung von kommunalen Integrationskonzepten“, „Crashkurs Aufenthaltsrecht“, „Aktuelles zum Ausländerrecht oder Asylbewerberleistungsrecht.“	https://www.vhw.de/
Landeszentrale für politische Bildung	Training der interkulturellen Kompetenz; Argumentationstraining gegen Stammtischparolen.	https://politische-bildung.rlp.de/
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)	KGSt®-Infotag „Integration steuern - aus der Nische ins Rampenlicht kommunaler Strategie?“	https://www.kgst.de/
NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge, NUiF (BMW-gefördertes Projekt der DIHK Service GmbH)	Übersichtliche Informationsmaterialien und Online-Seminare mit Bezug zum Thema Erwerbstätigkeit (Vermittlung in Arbeit, Integration im Betrieb), auch rechtliche Aspekte; Online-Seminare werden hauptsächlich von Experten geleitet. Die Projektmitarbeiterinnen haben an Seminaren zu folgenden Themen teilgenommen: „Religion am Arbeitsplatz“; „Die Herkunftsländer im Fokus: Was sind häufige Fluchtursachen und wie sehen die Bildungssysteme aus“; „Das Migrationspaket - FEG, Duldungsgesetz und Co im Überblick“; „Fördermöglichkeiten während der Ausbildung“; „Traumata: Wie erkenne ich die Auswirkungen in der Zusammenarbeit mit	https://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/

	Geflüchteten? Wo kann ich Hilfe finden?"; „Traumafolgestörungen"; „Einfache Sprache: Wie kann ich im Berufsalltag sprachliche Hürden vermeiden?"; „Teilqualifikation – Chancen nutzen! Mit Teilqualifikationen Richtung Berufsabschluss"; „Teilzeitberufsausbildung"; „Beschäftigung geflüchteter Frauen: Ausgangsbedingungen und Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt"; „Hate Speech"; „Vorurteilen & Ressentiments begegnen“	
Fachtagungen und Workshops diverser Anbieter	Fachtagungen und Workshops bieten ebenfalls eine Möglichkeit zur Weiterbildung. In der Projektlaufzeit fanden diverse Tagungen und Workshops statt wie z. B. „Integration durch Qualifizierung“ des IQ Netzwerks; Tagungen „Raus aus der Defensive! Perspektiven der Migrations-, Asylpolitik in besorgten Zeiten“ und „Herausforderung und Anforderung an die Integrationspolitik“ der Heinrich-Böll-Stiftung; BarCamp „Integration 16+“ sowie Workshop „Kooperationswerkstätten: Prozess- und Beteiligungsorientierung in Bildungsprojekten“ der Transferagentur Rheinland-Pfalz; Veranstaltungsreihe des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz „Muslime in Rheinland-Pfalz – zwischen Anerkennung und Ausgrenzung“; Workshop der Katholischen Erwachsenenbildung „Leichte Sprache“; Jobcoach-Workshop von integrAIDE.	